

# Gründungstag nicht mehr feststellbar

Fischereiverein Colnrade blickt auf 50 bewegte Jahre zurück / 1996 Domizil im Dorfgemeinschaftshaus eingerichtet

Von Dieter Bartels

**COLNRAD E** ■ Zu einem Empfang anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Fischereivereins Colnrade begrüßte der Vorsitzende Dieter Klirsch am Sonnabendvormittag im Dorfgemeinschaftshaus neben vielen Mitgliedern Dieter Hülsemeyer vom Landesfischereiverband Weser-Ems. Weitere Gäste waren Colnrades Bürgermeisterin Hiltraud Lindemann und Samtgemeindebürgermeister Uwe Cordes.

„Der Fischereiverein Colnrade wurde 1956 von 22 Anglern gegründet“, blickte Klirsch auf das Geburtsjahr zurück. Das genaue Datum sei nicht bekannt. Damals habe es noch kein eigenes Fischereirecht für die Hunte gegeben. So hätten die Anlieger nach preußischem Recht die Angelerlaubnischeine ausgestellt.

In seiner Rückschau gab Klirsch den Anwesenden einen Überblick über die wesentlichen Eckpunkte der vergangenen 50 Jahre.

In der ersten Mitgliederversammlung – im März 1957 – wählten die Petrijünger den ersten Vorstand mit Bernhard Baumann an der



Zu den Gästen, die der Vorsitzende des Fischereivereins Colnrade, Dieter Klirsch (rechts), am Sonnabendvormittag im Dorfgemeinschaftshaus begrüßen konnte, zählten Colnrades Bürgermeisterin Hiltraud Lindemann (links), Samtgemeindebürgermeister Uwe Cordes (2.v.l.) und Dieter Hülsemeyer (2.v.r.) vom Landesfischereiverband Weser-Ems.

Foto: Bartels

Spitze. Im August 1958 schloss man mit dem Landesfischereiverband Weser-Ems einen Gewässerpachtvertrag über die Hunte ab. Knapp ein Jahr später erfolg-

te die Aufnahme in den Verband, 1978 die Gründung einer Besatzgemeinschaft mit den Anglern aus Goldenstedt und Wildeshausen; später kamen die Vereine aus Harp-

stedt, Huntlosen, Wardenburg und Twistingen dazu – diese Vereinigung koordiniert den Fischbesatz, die Schonzeiten und Angelbedingungen der gepachteten

Flussbereiche. 1985 gab es im Forellenteich ein großes Fischsterben. Der Verursacher war seinerzeit nicht zu ermitteln. 1996 baute der Fischereiverein Colnrade den

Dachboden des Dorfgemeinschaftshauses als Vereinshaus aus und schloss einen Pachtvertrag über 25 Jahre mit der Gemeinde ab. Die Einweihung erfolgte im Zuge eines „Tags der offenen Tür“ im April des darauffolgenden Jahres.

Im Februar 2004 beschlossen die Petrijünger, den Teich Lehnhof in Austen zu pachten. Der Pachtvertrag läuft noch bis September 2016. Der Teich war seinerzeit sanierungsbedürftig. Der Verein trug die Sanierungskosten und ist im Gegenzug zwölf Jahre lang von Pachtzahlungen befreit. 2005 begann man mit dem Fischbesatz; die ersten Angeln sind 2007 vorgesehen.

Ein Thema der vergangenen Jahre waren die nicht funktionierenden Fischtrepfen bei den Staustufen. Mit der Stiftung Naturschutz, dem Landkreis Diepholz und weiteren Verbänden wurde Abhilfe vereinbart. Der Fischereiverein Colnrade beteiligt sich mit 2500 Euro an den Gesamtkosten von rund 180000 Euro. Im Dezember 2005 wurde der erste Umbau der Staustufe bei der goldenen Brücke in Goldenstedt vorgestellt.